

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Freibeute für die Herren des Ozeans

Spanische Gastfreundschaft — Marsch entlang der Küste —
Wieder in See — Einfahrt in Bata — Deutsche Faktos-
reien — Die Engländer suchen uns — Mit dem Spanier
nach Fernando Poo

Mit unserer Ankunft in Spanisch-Kampo waren wir durch die feindliche Linie durch. Alles Weitere stellte ich mir höchst einfach vor; ich meinte, ich brauchte mich nun in Bata nur auf ein spanisches Schiff zu setzen und würde dann drei Wochen später wohlbehalten in Spanien ankommen. Ich ahnte nicht, daß die Hauptschwierigkeiten der Heimfahrt erst noch kommen sollten. Zunächst aber freute ich mich, auf neutralem Boden zu stehen, und ich hatte allen Grund dazu. Der Empfang, den uns die Spanier bereiteten, war äußerst freundschaftlich. Allerdings kam uns sehr zustatten, daß Dlshausen mit dem Generalgouverneur Barreira bei der Munitz Grenzexpedition kurz zuvor wochenlang zusammen- gereist war, daß er das Spanische vollkommen beherrschte und den Teniente (Postenführer), der uns in Kampo empfing, auf seiner Expedition kennen gelernt hatte; ich bin aber überzeugt, daß mich die Spanier gut empfangen hätten, auch wenn ich allein gekommen wäre. Die westafrikanischen Kolonial-Spanier waren fast ohne Ausnahme deutsch- freundlich gesinnt. Viel trug dazu das ausgezeichnet